



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
der Technischen Universität Dresden



Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie und
Psychotherapie

PJ Logbuch

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie

Name

Vorname

Adresse

.....

Geburtsdatum

Geburtsort

Matrikelnummer

Tertial

Zeitraum von

bis

Logbuch für die Ausbildung im praktischen Jahr an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie



**Prof. Dr. med. Dr.
rer. nat. Michael
Bauer**

Direktor der Klinik
und Poliklinik für
Psychiatrie und
Psychotherapie



**Prof. Dr. med.
Andrea Pfennig,
Juniorprofessor**

PJ-Beauftragte der
Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie und
Psychotherapie

Sehr geehrte PJ-Studentin,
sehr geehrter PJ-Student

Herzlich willkommen zu Ihrem PJ-Tertial im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie. In diesem klinischen Fach wird das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen versorgt, die Aufgaben erstrecken sich von der möglichst frühzeitigen Erkennung über die komplexe Diagnostik bis hin zur Therapie inklusive der Langzeitversorgung. Sie werden die Chance erhalten, einige Erkrankungen näher kennenzulernen, und dabei sehen, wie wir in der Behandlung somatische, psychotherapeutische und psychosoziale Verfahren kombinieren.

Es grüßen Sie herzlich.

INHALT

Zur Nutzung dieses Logbuches	5
Einführungs- und Verlaufsgespräche mit dem Stationsarzt/Oberarzt und dem PJ-Beauftragten.....	6
Organisatorisches auf der Station.....	8
Der rote Faden durchs PJ: Vorstellung von Patienten	9
Spezielle Krankheitsbilder bzw. Symptomkomplexe in der Psychiatrie	26
Obligate Fertigkeiten	27
Fakultative Fähigkeiten	29
Hospitationen	30
Meet the Expert.....	31
Teilnahme an Klinikweiterbildungen und Forschungskolloquien.....	32
PJ-Evaluation	33

ZUR NUTZUNG DIESES LOGBUCHES

Dieses Logbuch wurde mit dem Ziel entwickelt, Ihnen einen Leitfaden für die Ausbildung in diesem Tertial in die Hand zu geben. Ziel ist, Ihnen ein strukturiertes Lernangebot zu machen, dass verbindlich sein soll. Besonders am Herzen liegen uns dabei die Routinefertigkeiten. Diese sind universell für alle Fachgebiete und sollten von den Absolventen sicher beherrscht werden. Den roten Faden sollen daher die sorgfältige Erfassung des psychopathologischen Befundes und der Anamnese sowie das effiziente Vorstellen dieser in den wöchentlich stattfindenden Oberarztvisiten bilden.

Noch ein Wort zur Schweigepflicht: als Medizinstudentin bzw. -student unterliegen Sie im vollen Umfang der ärztlichen Schweigepflicht. Das gilt auch für dieses Buch: bitte achten Sie darauf, dass es bei Ihnen bleibt und nicht zu einer Verletzung Ihrer Schweigepflicht beiträgt! Zu diesem Zweck müssen alle Einträge in dieses Buch anonymisiert erfolgen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Tertial!

EINFÜHRUNGS- UND VERLAUFGESPRÄCHE MIT DEM STATIONSARZT/OBERARZT UND DEM PJ-BEAUFTRAGTEN

Zu Beginn des Tertials wird der für Ihr Fachgebiet zuständige PJ-Beauftragte Ihnen die Klinik und Ihren Rotationsplan vorstellen. In diesem werden Sie für die erste und zweite Hälfte des Tertials je einer Station zugeteilt. Einer der jeweiligen Stationsärzte wird fortin Ihr Mentor sein und Sie in die Stationsarbeit einführen, die Patientenaufnahmen mit Ihnen besprechen und Ihnen als Supervisor bei der Betreuung eigener Patienten zur Verfügung stehen.

Um Ihnen die Möglichkeit eines weiteren Blickwinkels auf Ihre fachliche Entwicklung zu ermöglichen, sowie um möglichst zeitnah auf Probleme und Wünsche eingehen zu können, findet am Ende jeder Rotation ein Gespräch mit dem Oberarzt sowie mit dem jeweiligen Stationsarzt Ihrer Station statt. Die Termine werden auf der kommenden Seite abgezeichnet.

Selbstverständlich steht Ihnen der PJ-Beauftragte auch zwischen diesen Terminen als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

PJ-Beauftragte/r der Klinik		
Name:	Frau Prof. Dr. med. Andrea Pfennig	
Kontakt	Telefon:	0351 458-3946 DECT: 18209
	Email:	andrea.pfennig@uniklinikum-dresden.de

Beginn des Tertials _____ Datum

Rotationsplan

Erste Rotation			
Von/Bis	Station	Schwerpunkt	Kontakt
			Oberarzt : Tel. E-Mail
			Stationsarzt: Tel. E-Mail
Zweite Rotation			
Von/Bis	Station	Schwerpunkt	Kontakt
			Oberarzt: Tel. E-Mail
			Stationsarzt: Tel. E-Mail

Feedbackgespräche am Ende der Rotation

Erste Rotation	Oberarzt:	
		Datum, Unterschrift
Erste Rotation	Stationsarzt:	
		Datum, Unterschrift
Zweite Rotation	Oberarzt:	
		Datum, Unterschrift
Zweite Rotation	Stationsarzt:	
		Datum, Unterschrift

ORGANISATORISCHES AUF DER STATION

Zu Beginn des Tertials wird Ihnen der jeweilige Stationsarzt Ihren Arbeitsplatz zeigen und Sie dem Team vorstellen. Dem Schichtdienst geschuldet, werden insbesondere von Seiten der Pflegekräfte immer wieder neue Gesichter auf Sie zukommen. Bitte zögern Sie nicht, sich diesen vorzustellen.

Im Falle eines Notfalls ist es besonders wichtig, dass jeder (auch angehende) Arzt den Ort und Inhalt des Notfallkoffers sowie den Ort der Sauerstoffflasche und des Defibrillators kennt. Bitte lassen Sie sich diese drei Dinge und deren Benutzung zeigen.

Für den Bereich des Universitätsklinikums werden regelmäßig Reanimationstrainings durch die Klinik für Anästhesiologie durchgeführt. Dieses Angebot steht Ihnen ausdrücklich zur Verfügung. Die Kurse finden in der Regel Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Anmeldungen bitte per E-Mail an Frau Sigrid Brenner (sigrid.brenner@uniklinikum-dresden.de). Für den Bereich der akademischen Lehrkrankenhäuser erfragen Sie bitte die lokalen Bedingungen vor Ort.

Notfallkoffer	Datum
Sauerstoffflasche	Datum
Defibrillator	Datum
Reanimationstraining	Datum

DER ROTE FADEN DURCHS PJ: VORSTELLUNG VON PATIENTEN

Mindestens einmal pro Woche sollte jeder PJ'ler bei der Visite einen Patienten effizient vorstellen. Ziel ist, dass er sich gezielt auf einen Patienten vorbereitet und so einzelne Krankheitsbilder detaillierter bearbeitet.

Bitte scheuen Sie sich nicht, um Feedback für Ihre Präsentation zu bitten. Die Ärzte und Psychologen werden es Ihnen gern geben.

Die folgenden Seiten sollen zum Einen der kompakten Vorbereitung auf die Vorstellung dienen. Zum anderen soll die kurze Darstellung vom jeweils abnehmenden Arzt unterzeichnet werden.

Noch ein Wort zum Datenschutz: Da Sie mit diesem Heft Patientendaten dokumentieren, müssen Sie – insbesondere den Namen – anonymisieren.

Patient 1 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 2 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 3 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 4 [ANONYMISIERT!]	
Alter:	
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>	
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>	
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>	
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>	
<u>Weitere Befunde</u>	
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>	
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>	
<u>Fragen</u>	Signum _____

Patient 5 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 6 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 7 [ANONYMISIERT!] Alter:	
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>	
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>	
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>	
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>	
<u>Weitere Befunde</u>	
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>	
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>	
<u>Fragen</u>	Signum _____

Patient 8 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 9 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 10 [ANONYMISIERT!] Alter:	
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>	
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>	
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>	
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>	
<u>Weitere Befunde</u>	
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>	
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>	
<u>Fragen</u>	Signum _____

Patient 11 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 12 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 13 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 14 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

Patient 15 [ANONYMISIERT!] Alter:	
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>	
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>	
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>	
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>	
<u>Weitere Befunde</u>	
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>	
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>	
<u>Fragen</u>	Signum _____

Patient 16 [ANONYMISIERT!] Alter:
<u>Zeitpunkt und Grund der Aufnahme</u>
<u>aktuelle Symptomatik (inkl. Psychopathologischer Befund)</u>
<u>Anamnese (stichpunktartig)</u>
<u>Wichtige Begleiterkrankungen</u>
<u>Weitere Befunde</u>
<u>Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose</u>
<u>Planung weitere Diagnostik/Therapie</u>
<u>Fragen</u>

Signum

SPEZIELLE KRANKHEITSBILDER BZW. SYMPTOMKOMPLEXE IN DER PSYCHIATRIE

	bei Visite, Fallvorstellung gehört oder gesehen	Gespräch mit Mentor zum Krankheitsbild	Eigene Vorstellung eines Patienten
Schizophrenie			
Depression			
Manie			
Alkoholentzugssyndrom			
Alkoholabhängigkeit			
Demenz			
Angststörungen			
Persönlichkeitsstörungen			
Zwangsstörungen			
(weitere Krankheitsbilder)			

OBLIGATE FERTIGKEITEN

	gesehen	ist angeleitet bzw. erklärt worden	unter Supervision durchgeführt
Erlernen der Gesprächsführung mit psychiatrischen Patienten			
Anamneseerhebung			
Erhebung des psychopathologischen Befundes, sowie Präsentation des Befundes			
Erwerb von Grundkenntnissen zur Diagnostik und Differentialdiagnostik der wesentlichsten psychiatrischen Krankheitsbilder entsprechend ICD-10 Kriterien			
Grundkenntnisse zur Indikation der Psychopharmakotherapie			
Grundkenntnisse der Indikation sowie Anwendung von psychotherapeutischen Verfahren bei psychiatrischen Patienten			
Grundkenntnisse bei akuten psychiatrischen Krankheitsbildern, deren Diagnostik, Therapie und rechtliche Aspekte			
Erhebung der Fremdanamnese			
körperliche Untersuchung, Blutentnahmen sowie weitere somatische Abklärung psychischer			

Symptome			
schriftliche Dokumentation von Aufnahmebefunden, Abfassung von Arztbriefen, sowie Erledigung arztüblicher organisatorischer Aufgaben			

FAKULTATIVE FÄHIGKEITEN

	gesehen	ist angeleitet bzw. erklärt worden	unter Supervision durchgeführt
Anwendung krankheitsspezifischer Instrumente (z. B. HAMD, YMRS)			
Durchführung SKID I			
Durchführung SKID II			
Durchführung einer kognitiven Testung			
Vorbereitung des Patienten zur EKT und Hospitation bei der Durchführung			
(weitere fakultative Fähigkeiten)			
(weitere fakultative Fähigkeiten)			
(weitere fakultative Fähigkeiten)			

HOSPITATIONEN

	gesehen (Datum)
Konsildienst	
Dienst	
Spezialambulanz:	
Spezialambulanz:	
Spezialambulanz:	
Spezialambulanz:	
psychotherapeutisches Gruppenangebot:	speziell in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikum Dresden: Depressionsgruppe
psychotherapeutisches Gruppenangebot:	speziell in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikum Dresden: Psychosegruppe
psychotherapeutisches Gruppenangebot:	speziell in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikum Dresden: bipolar affektive Gruppe
Psychoedukation	
Ergotherapie	
Musiktherapie	
Spezielle Angebote in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikum Dresden:	
Früherkennung psychischer Störungen	
Neuroimaging-Center	
Experimentelle Psychiatrie	
Weitere Hospitationen	

(Sie müssen die Liste **nicht vollständig** abarbeiten. Sie soll Ihnen lediglich als Hilfsmittel dienen und aufzeigen, welche Möglichkeiten bestehen. Dennoch sollten Sie die Möglichkeit nutzen zumindest bei einigen Angeboten zu hospitieren.)

MEET THE EXPERT

Sie interessieren sich ganz besonders für ein Thema, das Ihnen in diesem Tertial in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikums Dresden begegnet ist? Dann nutzen Sie doch die Gelegenheit, einem unserer Experten noch einmal tiefergehende Fragen zu stellen. In der unterstehenden Auflistung finden Sie die zur Verfügung stehenden Kollegen mit deren besonderer Expertise.

Wenn Sie Ihr PJ in einer anderen Einrichtung absolvieren, versuchen Sie die jeweiligen Kollegen vor Ort mit besonderer Expertise für tiefergehende Fragestellungen zu kontaktieren.

Experte	Thematik	Treffen wurde in Anspruch genommen
Prof. Dr. Dr. med. Michael Bauer	Neuropsychopharmakotherapie	<input type="checkbox"/>
Prof. Dr. med. Vjera Holthoff	Kognition im Alter/Demenz	<input type="checkbox"/>
PD Dr. med. Ullrich Zimmermann	Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol und illegalen Drogen	<input type="checkbox"/>
Dr. med. Jörn Conell	Unipolare Depression	<input type="checkbox"/>
Dr. med. Emanuel Severus	Bipolare Störung	<input type="checkbox"/>
Prof. Dr. med Andrea Pfennig	Früherkennung psychischer Störungen	<input type="checkbox"/>
Prof. Dr. med. Christine Winter	Zwangsstörungen	<input type="checkbox"/>
Prof. Dr. med. Michael Smolka	Neuroimaging	<input type="checkbox"/>
Dr. med. Karolina Leopold	Schizophrenie	<input type="checkbox"/>
Dr. med. Ute Lewitzka	Suizidalität	<input type="checkbox"/>
PD Dr. sc. hum. Matthias Schützwohl	Psychotherapie	<input type="checkbox"/>
Dr. med. Ute Lewitzka	Notfallpsychiatrie	<input type="checkbox"/>
DP Dr. rer nat. Dirk Ritter	ADHS bei Erwachsenen	<input type="checkbox"/>

(Sie müssen die Liste **nicht vollständig** abarbeiten. Sie soll Ihnen lediglich als Hilfsmittel dienen. Dennoch sollten Sie die Möglichkeit nutzen, zumindest einige Kollegen zu konsultieren.)

PJ-EVALUATION

Das PJ in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKD/andere Einrichtung muss evaluiert werden.

Die Ausgabe der PJ-Bescheinigung ist an eine erfolgte Evaluation gebunden. Die Tan-Nummer lautet:



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

**Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
der Technischen Universität Dresden**



IMPRESSUM

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

PJ Beauftragte/r:

PROF. DR. MED. ANDREA PFENNIG

Fetscherstraße 74

01307 Dresden

Tel: +49 (0)351 458-3946

Andrea.Pfennig@uniklinikum-dresden.de

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus

Fetscherstraße 74

01307 Dresden

1. Auflage, Januar 2013